Revell 36201 RAF WWII (Model Color Set)
Revell 36200 German Aircraft WWII (Modell Color Set)

Was liegt uns nun hier vor. Offenbar will Revell nun auch in den Color Set Markt einsteigen mit einer Auswahl von Farben für die spezifische Bemalung der Flugzeug Modelle des jeweiligen WWII Kombattanten.

Groß prangt auf der Verpackung READY for painting & READY for spray.

Aus eigener Erfahrung traue ich diesem Versprechen der eierlegenden Wollmilchsau so irgendwie gar nicht. Eines von beiden bleibt auf der Strecke, aber das sehen wir in kürze.

Leider ist auf der Verpackung nicht ersichtlich um was für eine Art von Farbe es sich handelt. Aqua (Wasserbasis) oder Emaile (Lösungsmittel). Wer im Chemieunterricht nicht aufgepasst hat, dem hilft auch nicht die Zusammensetzung auf der Rückseite. Ein Hinweis gibt die Schneeflocke auf der Rückseite die davor warnt die Farben nicht in der winterlichen sibirischen Tundra draußen zu vergessen. Es handelt sich also wohl um wasserbasierte Farben. Wo wir gerade bei der Rückseite sind, da lachen uns jeweils 3 Serviervorschläge an aus dem eigenen Hause mit der dazugehörigen Bemalung an.

Auf dem deutschen Set hat man sich auf die RLM Farbraumskala geeinigt die gleich dem eigenen Sortiment ist. Auf dem RAF ist man auf das Federal Standar 595 Farbschema über gegangen. Bleibt die Frage warum?? Da diese Set´s ja nicht nur für den fortgeschrittenen Modellbauer gedacht sind sonder (meine Vermutung) dem Anfänger und mehrfach Freizeit modeller, ist hier Verwirrung vorprogrammiert, da in den Bauanleitungen weiter die RLM Farben angaben werden. Ach ja, Unterseiten bis auf die Ju88 werden nicht bemalt bei diesen Vorgaben. Tz!

Kommen wir nun zum eigentlichen Kern dieses Reviews. 8 verschiedene Farben werden uns hier in handlichen Fläschchen mit einer Füllmenge von jeweils 18ml an die Hand gegeben. Und siehe da auf den Fläschchen findet sich der Hinweis „Acryl-Paint“ also, Wasserverdünnbar.

Folgende Farben sind enthalten:

RAF WW2	**German Airfirce WW2**
FS 30118	RLM 65
FS 34079	RLM 70
FS 34504	RLM 71
FS 30266	RLM 74
FS 35450	RLM 75
FS 36152	RLM 76
FS 36270	RLM 81
FS 34226	RLM 82

Schön ist, das die Einfüllspietze gleich vorhanden ist, was das Befüllen der Airbrush erleichtert.

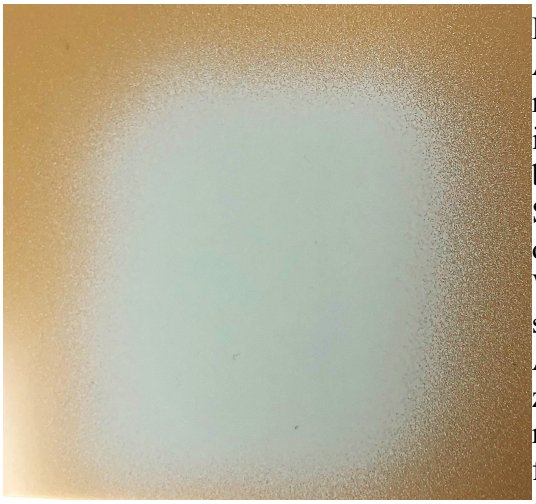
Für Modellbauer die den Pinsel bevorzugen ist das wieder etwas anderes. Hier muss ein Gefäß her um die Farbe mit dem Pinsel aufnehmen zu können.

Mein Tipp am Rande: „Immer genügend Toffifees im Hause haben.“

Farbauftrag mit dem Pinsel

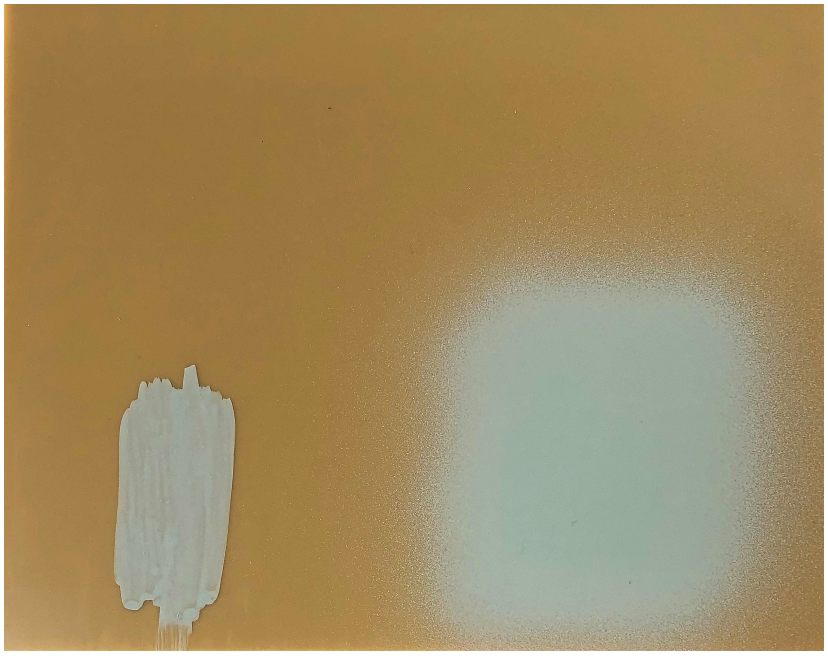
Erstmal kräftig Schüttel damit sich die Farbpigmente wieder verteilen die sich auf dem Boden der Flasche abgesetzt haben. Das kann gar nicht oft genug betont werden. Nach abfüllen von ein wenig Farbe in ein Gefäß, fiel auf das diese etwas dickflüssig sein zu scheint. Was für Arbeiten mit dem Pinsel von Vorteil sein kann ist für die Airbrush wieder nachteilig. Schon hier ein Anzeichen für den Ausgang des Versuchs? Nun gut ich habe ein Stück Plastik genommen die Oberfläche nur grob gereinigt mit Alkohol und kein Primer aufgetragen. Warum? Ich wollte im Grunde nachstellen wie ein Anfänger damit umgehen würde der sich mit diesen Details noch nicht beschäftigt hat.
Nach den ersten Strichen schwante mir schon, das mit der allround Farbe wird wohl nichts. Sie deckt nicht gut was mehrmalige Wiederholungen nach dem trocken nach sich ziehen wird.

Farbauftrag mit der Airbrush



Der schon etwas länger tätige Modellbauer hat sich eine Airbrush gegönnt und möchte nun seine ersten Versuche mit dieser und seinem Modell der Wahl unternehmen. Das ist Basis dieses Tests also habe ich meine schon etwas betagtere Rüssel Airbrush (Saugbecher Pistole) aus dem Schrank ausgepackt und angeschlossen. Etwas Farbe in den Saugbecher und los geht es. Ich war überrascht! Wieder erwartend gar nicht mal so schlecht. Die Farbe läßt sich klaglos mit der Airbrush flächig deckend auftragen. Auffällt ist die Corona was darauf hindeutet das die Farbe zu dickflüssig ist. Dieses Problem sollte aber relativ leicht mit etwas Verdünnung in den Griff zu kriegen sein. Aber für den Spontanen Versuch ist das gut, und man kann damit arbeiten.

Im Vergleich



Fazit

Für arbeiten mit dem Pinsel sind die Farben ungeeignet da Sie nicht gut decken was mehrere Durchläufe der Farbaufträge erfordert. Das kann dazu führen das Details so mit Farbe zu gekleistert werden das diese einfach verschwinden. Mit der Airbrush sieht die Welt schon wieder etwas anders aus. Leicht verdünnt können damit sehr gute Ergebnisse erzielt werden, und somit guten Gewissens empfohlen werden. Fortgeschrittene Modellbauer werden diese Farben wohl nicht in Ihr Sortiment aufnehmen, aber für den Anfänger, und mehrfach Modellbauer sind es eine gute Alternative! Durch die Zusammenstellung der Farben für die jeweilige Luftstreitmacht, ist alles vorhanden um sein Modell dementsprechend sein Kleid zu verpassen.

Mein Rating: Eine Solide 5 von 10 Punkten.